Andreas Fingernagel: Die Heiligenkreuzer Buchmalerei von den Anfängen bis in die Zeit 'um 1200' (Ungedruckte Dissertation).
Wien, 1985 Seite 153
Quelle:
Copyright:

CSc. 237 Tafel 29

Inhalt (98 Bll., quart): Fol.1 - 56 v: Beda Ven.,Ex = positio in actus apostolorum; Fol. 56 v - 63: De diversis vocabulis provinciarum; Fol. 63 - 98v: Beda Ven., Retractatio in actus apostolorum; vorgebunden ein Psalterfragment des 12. Jhdts. (Ps. 88, 28 - 89, 2).

Lokalisierung, Datierung, Einordnung: Heiligenkreuz, wahr = scheinlich " nach 1147 ".
Von derselben Hand stammen die Initialen des CSc. 113(1). Entfernter verwandt ist die Ausstattung der CSc. 169(1), 23(2), und 204(3) sowie die der CSc. 204(1), 230(1) und 10(3).

Technik: Federzeichnung in Rot.

Ausstattung: Spaltleisteninitialen zu Beginn des ersten und dritten Textes, Silhouetteninitiale zu Beginn des zweiten Textes.
Die Rankeninitialen mit Schnallen weisen dicht schraffiertes Blattwerk auf, das sich auch entlang der Längshaste ausbreitet. Großformige, einseitig ausgelappte sich einrollende Blätter, die sich umbiegen und drehen und den Rankenstamm umfassen (v.a. Fol.1).
I n i t i a l e n auf Foll.1(6), 3(P), 64(P).
Die Silhouetteninitialen mit dünngliedrigen Ranken (z.B. Fol. 56 v(A)) finden sich ähnlich auch in CSc. 23 (Fol.154).

Literatur: Gsell S.181, Walliser S.39